

1947 - 2022
75 Jahre



*Bürgerverein Sundern-Güterloh e. V.
Tradition und Zukunft*

„Wi mött wat maken“

Nicht auf andere warten - selbst etwas tun.
Dieser Aufforderung folgt der
Bürgerverein Sundern seit 75 Jahren

Die folgenden Seiten geben einen Überblick
über vergangene und aktuelle Aktivitäten sowie
Ereignisse rund um den Bürgerverein Sundern.

Der Bürgerverein Sundern wird 75 Jahre!



Bürgerverein Sundern
Tradition und Zukunft

Herzlichen Glückwunsch!



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Vorwort

75 Jahre Bürgerverein Sundern

„Wi mött wat maken“

Dieser Satz von Ludwig Bökenhans, einem der Gründungsmitglieder unseres Vereins, ist gewissermaßen der Taufspruch des Bürgerverein Sundern. Im Jahre 1947 waren die Schrecken des 2. Weltkriegs und seine Folgen noch in allen Lebensbereichen spürbar.

Man suchte nach einer Möglichkeit, sich wieder ein gesellschaftliches Leben aufzubauen und soziale Kontakte zu pflegen. Mit der Gründung des Bürgervereins im Ortsteil Gütersloh-Sundern konnte man viele Interessen wie Brauchtums- und Heimatpflege, Schutz von Natur- und Umwelt, Erhaltung der plattdeutschen Sprache und Mitwirkung an der Förderung und Pflege unseres Ortsteils vereinen.

Schaut man heute auf die Entwicklung unseres Vereines und seine Ziele zurück, kommt man schnell zu der Erkenntnis, dass die Gründung kein Wagnis war, sondern von den Mitgliedern gelebt und geprägt wurden.



Hans Joachim Nowark
1. Vorsitzender

Tradition und Zukunft schließen sich nicht aus. Aus der Vergangenheit lernen und die Zukunft gestalten, ist die Aufgabe, der sich der Bürgerverein stellt.

Dies ist natürlich nicht ohne das Engagement unserer Mitglieder, Förderer und Freunde möglich. Ohne Euch würde der Verein nicht so erfolgreich da stehen, wo er heute ist, mitten im gesellschaftlichen Leben nach dem Motto „Sundern bewegt sich“.

Dafür möchte sich der gesamte Vorstand bedanken.

Hans Joachim Nowark
1. Vorsitzender

Grußwort des Bürgermeisters



Norbert Morkes
Bürgermeister

Nur zwei Jahre nach Kriegsende im Herbst 1947 kamen 18 „Sunderaner“ zusammen und legten den Grundstein für den Bürgerverein Sundern.

Mit dem Ziel, die Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl in dem Ortsteil zu stärken, erfreute sich der Verein – gerade wegen der in der Nachkriegszeit noch bestehenden Sorgen und Nöten – schnell steigender Beliebtheit.

Heute kann der Verein auf stolze 75 Jahre zurückblicken und ist mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen beliebter denn je. Und da sage jemand, die satzungsgemäß verankerte Hauptaufgabe, nämlich die Pflege des heimatlichen Brauchtums und der plattdeutschen Sprache, sei aus der Zeit gefallen. Im Gegenteil, werden doch gerade dadurch der Zusammenhalt und das Zusammenleben der Sunderaner Bürger gefördert.

Am letzten Augustwochenende wird jetzt dieser Zusammenhalt gebührend gefeiert. Ich gratuliere sehr herzlich im Namen von Stadt und Verwaltung, aber auch im

eigenen Namen zum 75-jährigen Vereinsjubiläum! Mit meinen Glückwünschen verbinde ich ein ebenso herzliches Dankeschön für Ihr vorbildliches Engagement. Sie sind eine Bereicherung für den Ortsteil Sundern, und damit nicht zuletzt auch für die gesamte Stadt.

Alle guten Wünsche mögen Sie auch künftig begleiten getreu Ihrem Motto: Tradition und Zukunft!

Beste Grüße

Norbert Morkes
Bürgermeister

BUS-TICKETS
IN DER
STADTBUS-APP
KAUFEN!

Tickets und Fahrpläne in unserer neuen Stadtbus-App

Tickets gibt es jetzt auch in unserer neuen Stadtbus-App. Außerdem: Fahrpläne und Verbindungen in Echtzeit und einen Überblick über Ihre letzten Fahrten. Jetzt im App-Store „Stadtbus Gütersloh“ laden!

www.stadtbus-gt.de



STADTBUS

Unternehmensgruppe
Stadtwerke Gütersloh

Chronik des Bürgervereins

1947 - 1967

- 1947** „Wi mött wat maken“ soll Ludwig Bökenhans zu den Sunderanern gesagt haben, die mit ihm die Gründung eines Bürgervereins in die Wege leiteten. Die Gründungsversammlung findet im Herbst auf dem Hof Diestelkamp statt, zum ersten Vorsitzenden wird Dietrich Knoop gewählt. Noch im Jahr 1947 wird mit rund 600 Besuchern, angelockt nur durch Mundpropaganda, das erste Winterfest in Wiltmanns Festsälen gefeiert.
- 1948** Erste Mitgliederversammlung mit 59 Teilnehmern in der Tischlerwerkstatt Hülsmann, Auf der Haar.
- 1952** In dieses Jahr fällt die 100-Jahr-Feier der alten Schule Sundern. Die meisten Mitglieder sind als ehemalige Schüler, als Eltern damaliger Schüler oder „nur“ als Sunderaner Bürger mit dieser Schule mehr oder weniger verbunden.
- 1953** Ludwig Bökenhans wird zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.
- 1955** Sommerfest an der Waldschänke, am regenreichsten Gütersloher Sonntag des ganzen Jahres.
- 1957** Das zehnjährige Bestehen des Bürgerverein Sundern wird mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Die eigentliche Festveranstaltung findet aber erst am 1. März 1958 in Wiltmanns Festsälen statt, wo der Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Brune die Glückwünsche der Stadt Gütersloh entbietet. Brune: „Ürwer Sunnern kann man sich wunnern.“ Er meint die starke Anteilnahme der Sunderaner an der Kommunalpolitik.
- 1959** Klönabende sind zu einer Bereicherung des geselligen Vereinslebens geworden.
- 1960** In Sundern werden durch den Bürgerverein am 28. Mai und am 6. August insgesamt 26 Ruhebänke aufgestellt, finanziert u.a. durch Spenden und freiwilligen Arbeitseinsatz.
- Erstmalig wird in einem Jahresbericht die finanzielle Situation des Vereins beleuchtet. Am 1. Januar 1960 beträgt das Vereinsvermögen 2.799, 43 DM.
- 1967** Der Verein besteht 20 Jahre und feiert dieses Jubiläum beim traditionellen Winterfest am 02.12.1967 in Wiltmanns Festsälen.

Chronik des Bürgervereins

1970 - 1979

- 1970** Das Winterfest, seit Bestehen des Bürgervereins immer am Samstag vor dem ersten Advent in Wiltmanns Festsälen begangen, findet am 14. Februar im Haus Michelswirth statt.
- 1971** August Gierhake wird neuer 1. Vorsitzender.
- 1972** Der Bürgerverein wird 25 Jahre alt. Das silberne Vereinsjubiläum kann aber erst am 17. März 1973 im größeren festlichen Rahmen gefeiert werden. Wieder einmal bei Wiltmann, weil für diesen Anlass die Säle von Michelswirth und Mütterthies zu klein sind.
- 1974** Am 25. Januar wird Wilhelm Buschfranz zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Am 14. September wird in der gerammelt vollen Scheune von Hof Buschfranz der erste Holskenball des Bürgerverein Sundern gefeiert. Mit vollem Erfolg. Wie es in der Presse heißt, sollen die letzten Besucher im angrenzenden Maisfeld übernachtet haben.
- 1975** Am Festzug anlässlich der Michaeliswoche, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „150 Jahre Stadt Gütersloh“ steht, nimmt der Verein mit drei Wagen und einer Fußgruppe teil.
- 1976** Über alle Maßen Zufriedenheit herrscht über den dritten Holskenball auf dem Hof Kleßmann. Die bisher größte Scheune erweist sich jedoch im Laufe des Abends als viel zu klein, so groß ist der Andrang. Der 1. Vorsitzende verkündet das Motto: „Wer Dag für Dag sin Arbet döt und immer upen Posten steht, und döt dat froh und döt dat gern, der kann sick auch mal amesern“.
- 1977** Das besondere Ereignis: Erstmals legt der Intercity 107 „Rheinpfeil“ in Gütersloh einen Sonderhalt ein, weil der Bürgerverein mit 161 Personen in reservierten Aussichtswagen nach Koblenz fahren will.
- 1978** Das 30jährige Bestehen des Bürgervereins wird rückschauend auf dem Winterfest im Saal Mütterthies begangen.
- 1979** Im vollen Matthäus-Gemeindehaus findet der erste Plattdeutsche Nachmittag unter dem Motto „Dat leive Platt sall blieven“ statt.

Chronik des Bürgervereins

1979 - 1994

- 1979** Erstmals findet am Sonntagmorgen nach dem Holskenball ein musikalischer Frühschoppen statt. Zu Gast ist die Gütersloher Feuerwehrkapelle.
- 1981** „Getreideernte im Wandel der Zeit“ heißt der Beitrag des Bürgerverein Sundern an dem Festzug anlässlich der Michaeliswoche.
- 1982** Eine neue Idee wird umgesetzt, Mitgliederversammlung mit anschließendem Tanz in den Mai. Die bisher kürzeste Versammlung aber im Anschluss eine tolle Veranstaltung.
- 1983** Das herausragende Ereignis des Jahres ist in der Vereinschronik die Fahrt nach Chateauroux, der französischen Partnerstadt von Gütersloh, an der 46 Mitglieder teilnehmen. Ende August wird auf Kleßmanns Hof der 10. Holskenball gefeiert.
- 1985** Wieder nimmt der Bürgerverein an dem Festumzug der Gütersloher Michaeliswoche teil. Diesmal unter dem Motto „Hausschlachtung in alten Zeiten“.
- 1987** Das 40jährige Bestehen des Bürgerverein Sundern wird im Dezember in der Gaststätte Michelswirth gefeiert. Auf der Jahreshauptversammlung wird beschlossen, dass auch Frauen Mitglied im Bürgerverein werden können.
- 1989** Um an einem Fußballturnier teilnehmen zu können, wird kurzerhand eine Mannschaft unter dem Namen „Grashoppers Sundern“ aufgestellt.
- 1991** Der Golfkrieg wirft seine Schatten auch auf Europa. Das eigentlich im Februar vorgesehene Winterfest fällt aus. Nachholbedarf und Überfüllung herrscht dann beim Tanz in den Mai.
- 1994** Im Rathaus fällt die Entscheidung, einen Teil der Umgehungsstraße in „Stadtring Sundern“ zu benennen. Nachdem der Verein mit zwei Großtafeln an den beiden Enden der Baustelle „Südtangente“ seine Forderung nach einer Sundern-gerechten Straßenbezeichnung nachdrücklich unterstrichen hat, beschließt der Kulturausschuss, dem Namen „Stadtring“ jeweils den Ortsnamen entsprechend den alten Bauernschaften hinzuzufügen.



Unter den Ulmen 9 *** 33330 Gütersloh
05241 - 25 166
www.guetersloher-brauhaus.de



Genießen Sie unsere Speisen- und Getränkeauswahl
in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant und Biergarten,
oder feiern Sie mit bis zu 180 Personen
in unserem Saal oder Wintergarten.

Täglich ab 17:00 Uhr, Sonntags Mittagstisch

Reservierungen unter: 05241 - 25 166

Chronik des Bürgervereins

1994 - 2009

- 1994** Eine Wunschzahl ist in der Jahreshauptversammlung am 2. Februar erreicht. Das 300. Mitglied wird in den Bürgerverein aufgenommen. Der 20. Holskenball wird gefeiert.
- 1995** Willi Neuhaus übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.
- 1996** Unter dem Motto „Wo Roppen un wo Eiken wasst, do wörn auk Lue de dotau paßt“ werden von fleißigen Helfern des Bürgervereins 6 Eichen an der Heidewaldstraße gepflanzt.
- 1997** 50 Jahre Bürgerverein Sundern. Aus diesem Anlass gibt der Verein eine Festschrift heraus.
- 2000** Zum Stadtjubiläum „175 Jahre Stadt Gütersloh“ präsentieren sich Bürgerverein und Schützenverein Falke Sundern gemeinsam mit einer Ausstellung im Parkbad unter dem Motto „Sundern im Wandel der Zeit“.
Erstmals entzündet der Bürgerverein ein Osterfeuer auf dem Hof Elbracht. Am 14. Oktober veranstaltet der Bürgerverein eine Parkbadbeleuchtung.
- 2003** Die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung „Der Sunderaner“ erscheint.
- 2004** Der Bürgerverein ist unter die Autoren gegangen. Der erste Buchband „Sunderaner Geschichten“ wird der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2007** Der Bürgerverein ist 60 Jahre alt und übernimmt für zwei Jahre die Gaststätte „Sundernklaus“ am Elbrachtsweg.
- 2008** Die zweite Auflage des Buches „Sunderaner Geschichten“ wird vorgestellt. Erstmals wird der Bürgerverein von einem 5-köpfigen Vorstandsgremium geführt. Sprecher dieses Gremiums ist Roland Witte.
- 2009** Das Fernsehen ist zu Gast beim Bürgerverein in der Sundernklaus. Am 18. März berichtet der WDR live aus der Gaststätte unter dem Titel „Bürgerkneipe in Gütersloh“.

*Chronik des Bürgervereins
2010 - 2021*

2010 Führungswechsel: Roland Witte wird neuer 1. Vorsitzender.

2012 Der Bürgerverein besteht 65 Jahre und eine der letzten ursprünglichen Gaststätten in Gütersloh, die Parkschänke in Sundern, jahrzehntelang Heimat für den Bürgerverein mit vielen gelungenen Festen, Veranstaltungen und Zusammenkünften schließt für immer ihre Türen.

2013 Das Damenkränzchen besteht 65 Jahre.

2014 Mitglieder des Bürgervereins nehmen einen Termin bei Bürgermeisterin Maria Unger wahr und bitten um Informationen über die weitere Nutzung der Kaserne an der Verler Straße, nachdem die britischen Streitkräfte die Anlage verlassen haben. Auch Stadtbaurat Henning Schulz besucht im März den Bürgerverein und informiert die Mitglieder darüber, dass dieses Thema die Stadt noch lange Jahre beschäftigen wird.
In diesem Jahr wird der 40. Holskenball auf Hof Kleßmann gefeiert.

2017 Der Bürgerverein wird 70 Jahre alt.

2019 Am 1. März wird auf der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Aus einem Vorstandsgremium mit 1. und 2. Vorsitzenden wird ein siebenköpfiges Team mit 1. und 2. Sprecher.
Der Bürgerverein vertritt aktiv die Sunderaner Interessen bei der Nachnutzung der Kaserne Mansergh Barracks.

2020 Corona hat unser persönliches Leben und unsere gesellschaftlichen wie kulturellen Abläufe fest im Griff.
Einige wichtige Entscheidungen werden auf der Jahreshauptversammlung am 21. Februar getroffen. Der Verein erhält eine neue zeitgemäße Satzung. Kernpunkt der neuen Satzung ist die Eintragung als „eingetragener Verein“. Es gibt wieder einen 1. Vorsitzenden in Person von Hans Joachim Nowark.

2021 Corona bestimmt weiterhin unser Leben sowie die Aktivitäten im Verein. Viele geplante Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Durchgeführt werden am 4. August die Radtour vom Klönkreis zur Gaststätte Hesse und am 12. November die Mitgliederversammlung mit anschließendem kostenlosen Grünkohlessen.

Chronik des Bürgervereins

2022

2022 Corona ist zwar noch allgegenwärtig, aber Feste und Veranstaltungen können wieder geplant und durchgeführt werden. Die Klönabende sind wieder regelmäßiger Bestandteil des Vereinslebens und erfreuen sich reger Beteiligung.

Am 12. März beteiligt sich der Bürgerverein an einer Müllsammel- und Aufräumaktion, organisiert vom Heimatverein Spexard.

Die Jahreshauptversammlung findet am 25. März im Brauhaus statt. Anschließend wird eine aus der Vereinskasse gezahlte Gulaschsuppe serviert.

Das Osterfeuer am 17. April auf Hof Neuhaus wird bei herrlichem Wetter angezündet. Eine fantastische Besucherzahl belohnt die Organisatoren und Helfer des Bürgervereins für ihre Arbeit.

41 Vereinsmitglieder genießen eine mehrtägige Busreise zur Mosel in den kleinen Ort Veldenz zum Weinhaus „Am Schieferfels“.

Erstmalig wird eine Tanzveranstaltung in Kooperation mit einem anderen Verein gefeiert. Der Tanz in den Mai zusammen mit der Landsmannschaft Ostpreußen im Gütersloher Brauhaus ist ein voller Erfolg.

* * *



*Diese ehemaligen 1. Vorsitzenden
haben den Bürgerverein mitgeprägt.*

*Obere Reihe von links: Dietrich Knoop,
Ludwig Bökenhans, August Gierhake*



*Untere Reihe von links:
Wilhelm Buschfranz, Willi Neuhaus,
Roland Witte*



*Bäckerei – Konditorei – Café
Ibrügger*

*33332 Gütersloh
Carl-Bertelsmann-Str. 43
Telefon: 05241 27789
Telefax: 05241 238802*



Sommerfest 1955

Zeltfest in der World-
schänke.

„Bürgerverein Sundern“

1955, am regenreichsten Sonntag des Jahres, feierten die Sunderaner dem Wetter zum Trotz ihr Sommerfest.

Dem Fest ging ein Umzug mit Pferden und Fußgruppen voran.



Kreative Gespanne, Live-Musik beim Umzug und im Festzelt erforderten auch damals viel ehrenamtliches Engagement und eine gute Organisation. Mit ausgezeichnetem Besuch würdigten die Sunderaner und Gäste diesen Einsatz.



Osterfeuer *die faszinierende Tradition*



Traditionen zu pflegen ist eine Aufgabe, die sich der Bürgerverein in seiner Satzung selbst gestellt hat. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist das Osterfeuer. Diesen Brauch gibt es bereits seit über 300 Jahren.

Seit dem Jahr 2000 organisiert auch der Bürgerverein ein Osterfeuer. War es zunächst ein Ereignis für die Vereinsmitglieder, ist es in den folgenden Jahren mehr und mehr zu einem öffentlichen Event für alle Menschen in Sundern und darüber hinaus geworden.

Ein großer Haufen Strauchschnitt ist Voraussetzung für ein zünftiges Osterfeuer. Mit beginnender Dämmerung füllt sich der Acker mit vielen

Menschen. Familien mit Kindern, Paare und Singles geben sich ein Stelldichein. Man genießt es, Nachbarn und Freunde zu treffen, die man in der dunklen Jahreszeit selten gesehen hat.



Bereits vor dem Anzünden des Feuers sind Bier- und Wurstwagen gut besucht



100 Jahre
jung!



Ihr gemütlicher Treffpunkt in Varensell

Gutbürgerliche Küche mit westfälischen Spezialitäten

Gesellschaftsraum bis 60 Personen

Partyscheune bis 200 Personen

Biergarten

*Wir gratulieren dem Bürgerverein Sundern
zum 75jährigen Jubiläum
und bedanken uns für die langjährige
gute Zusammenarbeit.*

Rietberg-Varensell Schulstr. 80 Tel. 05244-2900

www.gaststaette-hesse.de

Mit dem Rad auf Vatertagstour



Auf dem Bild links von 1964 ist „Mann“ mit Anzug und Krawatte, 2022 (Bild rechts) mit Warnweste unterwegs.



Die Vatertagstouren des Bürgervereins zu Christi Himmelfahrt sind immer auch kleine Bildungsfahrten. Jedes Jahr werden interessante Haltepunkte angesteuert. So waren die Väter 1986 auf dem Gestüt Ravensberg zu Gast. 2015 wurde das Heimatmuseum Isselhorst besucht und 2016 erfuhren die Teilnehmer viel über die Stromgewinnung per Biogasanlage auf dem Hof Hülsey in Wiedenbrück. Die denkmalgeschützte Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel war das Ziel im Jahr 2022.



Zur Stärkung der Teilnehmer werden in den Pausen Frühstückskörbe mit Broten, allerlei Beilagen wie Eier und Gurken sowie diverse Kaltgetränke gereicht.

Wichtiger Hinweis: War die Vatertagstour ursprünglich eine reine Männersache, haben sich seit 2016 immer mehr Frauen zur Teilnahme an



Sundern liegt uns am Herzen

Aktive Beteiligung auch bei lokalen Themen

In 75 Jahren hat sich der Bürgerverein auch inhaltlich weiter entwickelt. Ging es in den Anfangsjahren um die Neuaktivierung des gesellschaftlichen Lebens sah man sich später aufgefordert, auch Stellung zu lokalen Themen zu nehmen.

lich auf den Namen „Franz-Birkhan-Ring“ verständigt. Dies traf auf heftigen Protest in Sundern. Nur wenige Menschen konnten mit dem Namen etwas anfangen.

war sein Name aber nicht. Willi Neuhaus, damals 1. Vorsitzender, mobilisierte mit Erfolg die Bürger und die Öffentlichkeit für eine Sundern-gerechte Straßenbezeichnung.



Stadtring Sundern
Ein herausragendes Beispiel war 1994 die Initiative für die Namensgebung des neuen Stadtrings. Verwaltung und Politik hatten sich ursprüng-

Franz Birkhan wurde 1884 in Oberschlesien geboren. 1919 kam er nach Gütersloh und wurde hier erster Gewerkschaftssekretär. Als engagiertes SPD-Mitglied litt er unter der Verfolgung durch die Nazis. Im öffentlichen Bewusstsein

Die Politiker beugten sich dem Druck und seither trägt diese wichtige Verkehrsader den Namen Stadtring Sundern.



Mansergh Barracks

Der Bürgerverein wirkt aktiv an der Konversion der ehemals britischen Kaserne an der Verler Straße mit. Es wurde bei der Stadt Gütersloh ein offizieller Antrag zur Namensgebung eingereicht: „Dalkequartier Sundern“ lautet der Vorschlag. In Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung drängt der Bürgerverein auf eine Umfeld verträgliche Lösung für die Neugestaltung des ehemaligen Kasernengeländes.



Hans Joachim Nowark und Harald Rethage vor der Kaserne im Gespräch mit der Presse

Das zukünftige Stadtquartier erzeugt große Aufmerksamkeit

11.10.2021

Rundgang auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Verler Straße – Schriftliche Anregungen für die weitere Planung können noch bis zum 27. Oktober eingereicht werden.



Rundgang auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Verler Straße.

Die Konversion ehemaliger britischer Militäranlagen in Deutschland ist ein mehrjähriger Entwicklungsprozess. Die Möglichkeiten und Chancen einer zukünftigen Nutzung müssen gegen unterschiedliche Interessen abgewogen werden. Hier treffen Bedenken der Anwohner, wirtschaftliche Belange und die städtebauliche Entwicklung aufeinander. Deshalb ist der Bürgerverein aktiv bei Bürgerbeteiligungen und steht in Kontakt mit Vertretern von Verwaltung und Politik. Wichtig ist zudem auch die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse.

Vermietung



Beratung

Service



Verkauf



**Theilmeier
Landtechnik**



Gartengeräte
Anhänger
Landtechnik
Baumaschinen
Zubehör

Osnabrücker Landstraße 275-277 33335 Gütersloh
Tel. 05241 / 998 47 27 www.theilmeier-landtechnik.de

Was ist eigentlich Klönen?

Der Duden übersetzt „Klönen“ als norddeutsches Wort für gemütlich plaudern. Genau das ist es, was das Klönen des Bürgervereins beinhaltet.

Schon seit 1959 treffen sich einmal im Monat Mitglieder und Gäste, die immer willkommen sind, zum Klönabend, um dort über Gott und die Welt zu reden.

Diese Abende werden gerne auch dafür genutzt, Wissenswertes zu vermitteln und interessante Themen durch kompetente Referenten dem Klönkreis näher zu bringen.

So informierte Ulrich Honigmund von der Verbraucherzentrale bereits vor der Gaskrise die Klöner über die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung über Photovoltaik. Mit anderen Worten - Klönen bildet.



Aber nicht nur Bildung, auch der Spaß soll keineswegs zu kurz kommen. Alle zwei Jahre geht es auf eine mehrtägige Reise.

Es werden Fahrradtouren in die nähere Umgebung angeboten, Grill-Quiz- und Knobelabende unterhalten die Teilnehmer.



Auszüge aus den Reisen:

2001: Zur Insel Neuwerk über das Watt

2002 Die Lufthansa-Werft in Hamburg wird besichtigt

2014 Fahrt nach Leipzig - u.a. zum Völkerschlachtdenkmal

2016 Berlin - Besichtigung des Reichstagsgebäudes



Gasthaus ROGGENKAMP

Brockweg 108 | 33332 Gütersloh | Tel. 05241 51036
gasthaus.roggenkamp@t-online.de | www.gasthaus-roggenkamp.de



Genießen Sie den Sommer
bei leckeren Speisen und
einem frisch gezapften
König's Pils in
Roggi's Biergarten!

Mitgliederversammlungen

Mitgliederversammlungen sind Pflichtveranstaltungen für jeden Verein, auf denen der Vorstand seine Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und künftige Planungen informiert. Der Vorstand gibt die Richtung vor, letztlich entscheiden die Mitglieder aber mit ihrem Votum über die wesentlichen Belange des Vereins.



Abstimmungen erfolgen in der Regel per Handzeichen.

Um für einen guten Besuch der Versammlungen zu sorgen, hat sich der Verein etwas einfallen lassen. Nach Abschluss des offiziellen Programms lädt der Vorstand zum Grünkohlessen ein.



Schmackhaft: Grünkohl mit Kartoffeln, Kassler und Mettendchen

Eine humorvolle Einlage hat dabei inzwischen Tradition - die Wahl des Grünkohlkönigs. Ein Stuhl ist markiert, während der Veranstaltung heißt es dann „Hintern hoch und Stuhl umdrehen“. Wer die Markierung unter seinem Stuhl findet, ist neuer König und wird mit einem Grünkohlstrauß samt Wurstdekoration belohnt.



Grünkohlkönigin Gudrun Pawlowsky erhält vom Vorstand den Grünkohlstrauß

2021 gab es erstmals eine Grünkohlkönigin. Heute kaum noch vorstellbar - aber erst 1987 konnten Frauen Mitglied im Bürgerverein Sundern werden.

volksbank-bi-gt.de

Weiter so,
Bürgerverein
Sundern e.V.

Wir gratulieren zum
75-jährigen Vereinsjubiläum.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die etwas aufbauen und die Zukunft selbst in die Hand nehmen. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und schauen mit Ihnen nach vorne.

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG



Reisen mit dem Bürgerverein

Gemeinsam Reisen heißt gemeinsam Erleben. Ein wichtiges Kapitel in den Aktivitäten des Bürgervereins sind die mehrtägigen Reisen. Jedes Jahr organisiert der Bürgerverein für seine Mitglieder eine mehrtägige Fahrt mit vielfältigem Programm. Interessante

Orte zu sehen und gemeinsam Essen, Trinken und Feiern sind die Zutaten, die diese Reisen bei den Mitgliedern so beliebt machen. Es gelingt unseren Reiseorganisatoren immer wieder aufs Neue, diesem Anspruch gerecht zu werden.



1973 Reise in den Harz



1983 Fahrt nach Châteauroux



1986 Reise nach Prag



2014. Fahrt an die Mosel und Besuch von Luxemburg



2015 Reise ins Zillertal



Am Ende des Tages ein gemeinsames Abendessen mit wohlverdientem Feierabendbier

Damenkränzchen

Man schrieb das Jahr 1948, als die Ehefrauen der Mitglieder des Bürgervereins beschlossen, sich ebenfalls wie die Männer in geselliger Runde zu treffen. Mit ihren monatlichen Zusammenkünften wollten die Frauen etwas Gutes tun, denn die Not in dieser Zeit war groß. Die Damen entschlossen sich, Socken zu stricken und diese dann zu Weihnachten für

Bethel zu spenden. Das brachte dem Kreis den Namen „Strickfrauen“ ein. Sockenspenden wurden irgendwann nicht mehr benötigt. So wurde aus den „Strickfrauen“ das „Damenkränzchen“. Zwar ist für Frauen die Mitgliedschaft im Bürgerverein inzwischen selbstverständlich, doch im Damenkränzchen bleibt „Frau“ weiterhin unter sich.



Das Damenkränzchen organisiert für sich auch eigene Ausflüge und Kurzreisen mit Übernachtung. Das Foto aus dem Jahr 2004 entstand während einer Fahrt in das Golfhotel Gut Winterbrook in Rheine

Radtouren

Nicht nur zum Vatertag, auch bei anderen Gelegenheiten ist das Fahrrad ein beliebtes Freizeit-sportgerät. So organisiert der Bürgerverein in den Sommermonaten regelmäßig Radtouren in die nähere Umgebung.

Damit diese Radtouren auch sicher sind, hat der Bürgerverein Warnwesten beschafft. Mit dem Aufdruck

„Sundern bewegt sich“ wird zum Ausdruck gebracht, dass der Bürgerverein nicht nur auf die Organisation von Freizeitveranstaltungen reduziert werden will.



Diese Warnweste ist auch ein Statement



Fritzes **Schnellimbiss**



**Wir haben die besondere Würze ...
... aber keine gesalzenen Preise!**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 11 - 23 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage
geschlossen

www.fritzes-schnellimbiss.de

Am Anger 89 • 33332 Gütersloh • Telefon: 0 52 41- 7 51 49



Holskenball das Sommerfest



Ein besonderer Höhepunkt im Jahr ist der Holskenball. Traditionell findet er am letzten August-Wochenende auf dem Hof Kleßmann in der Parkstraße statt. Seinen Namen hat dieser Scheunenball von den Holzschuhen (Holsken), mit denen in früheren Zeiten auf der Deele getanzt wurde.

Der organisatorische Aufwand für dieses Fest ist jedesmal eine Herausforderung. Frühzeitig im Jahr müssen Musiker, Bier- und Würstchenstand sowie der Toilettenwagen bestellt werden. Die Scheune wird mit Grün geschmückt, Tische, Stühle und Sektbar aufgebaut. Dies geschieht mit vereinten Kräften der ehrenamtlichen Helfer aus dem Verein.

Seit vielen Jahren ist es Tradition, am Sonntag danach das Familienfest zu feiern. Es beginnt mit einem Gottesdienst der Matthäusgemeinde unter freiem Himmel. Nur selten war das Wetter so schlecht, dass der Gottesdienst in die Scheune verlegt werden musste.

Nach dem Gottesdienst beginnt der gemütliche Teil. Getränke sowie Bratwurst mit Pommes stehen zur Verfügung und das Damenkränzchen hat die Kuchentheke mit selbst gebackenen Torten und Kuchen bestückt. Spielattraktionen wie Hüpfburg und Rollenrutsche sorgen dafür, dass auch die Kleinen ihren Spaß haben.



Mit Fleiß und Schweiß sorgen die ehrenamtlichen Helfer für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Scheune



Ein besonderer Dank gilt der Familie Kleßmann, die seit vielen Jahren Hof und Scheune dem Bürgerverein zur Verfügung stellt.

Auf unserem Foto links aus dem Jahr 1998 bedanken sich der damalige Vorsitzende Willi Neuhaus und sein Stellvertreter Rainer Witte bei den leider inzwischen verstorbenen Eheleuten Margarete und Otto Kleßmann.



Eine volle Tanzfläche am Samstagabend und zahlreiche Besucher beim Gottesdienst unter freiem Himmel sind ein Indiz dafür, wie gut diese Veranstaltung bei den Bürgern ankommt.



Bürgermeisterin Maria Unger richtet Grußworte an die Gäste (Bild oben).

Auf dem Foto unten rechts hält Pfarrer Michael Frentrup seine Predigt.



Das ist unsere
Natur.

Und das ist ihr
Bier.

Mit Felsquellwasser[®] gebraut.



Danke

75 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit ist immer das Ergebnis von viel ehrenamtlicher Arbeit und hohem Engagement vieler Menschen.

Hier wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die in Vergangenheit und Gegenwart geholfen haben, den Bürgerverein dorthin zu entwickeln, wo er heute steht.

Danke den freiwilligen Helfern, die auf Festen und Veranstaltungen tatkräftig angepackt haben.

Danke an die Personen, die im Vorstand und diversen Ausschüssen Verantwortung übernommen haben.

Danke an unsere Sponsoren und Förderer, ohne deren Beistand vieles nicht möglich gewesen wäre.

Werde Mitglied im Bürgerverein Sundern

Es lohnt sich

www.buergerverein-sundern.de/index.php/mitgliedschaft/

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Sundern-Gütersloh e.V.
1. Vorsitzender H.J. Nowark
Auf der Haar 108
33332 Gütersloh
E-Mail: info@buergerverein-sundern.de

Copyright bei den Autoren,

VermietSERVICE



Toilettenwagen



Transportanhänger



Kühlanhänger



Autotransporter 2,7t



Baugeräte

Tel: 05241/688452

www.vermietSERVICE-füco.de

info@fueco.de